

Vier mal Chaos

Von ReijiAoe

Kapitel 3: Nie wieder Biologie mit Seth

3/?

Genervt schlägt Arael sein Buch zu und dreht sich zu Seth: "WAS?" "Nichts.", grinste der Angesprochene und sah dem Rothaarigen tief in die Augen. Dabei drehte der Brünette den Lolli, den er schon die ganze Zeit lutschte, verführerisch in seinem Mund. Wie so oft in dieser Woche glich der Rotäugige einer Tomate. Man konnte nicht behaupten das der Ägypter ein zurückhaltender Mensch währe. Als sich Seth sicher war das er nun Araels volle Aufmerksamkeit hatte, nahm er den Lolli aus dem Mund und ließ seine Zunge über die runde Süßigkeit gleiten.

Die Augen seines Zuschauers weiteten sich. Musste das dieser verdammte Ägypter denn so auffällig machen? Und dann noch in der Schule. Das war doch die Höhe! Und nicht nur das. Das ging schon die ganze geschlagene Woche!

~~~Rückblick~~~

Nur unter größtem Protest war Arael an diesem Morgen überhaupt aufgestanden. Nach dem gestrigen Tag, verspürte er eigentlich keine große Lust die Schule jemals wieder von innen zu sehen. Doch leider war da ja eine klitze kleine Verordnung in diesem Land, dass alle Schüler unter ihre 18 Lebensjahre zur Schule mussten. Schwer seufzend betrat der Rotäugige das Klassenzimmer. Dieser Morgen hatte schon mehr als scheiße angefangen. Das lag daran das Bianca ihn kurz nach dem Aufstehen erwischt hatte und dadurch Seths kleines Geschenk gesehen hatte. Lachend war sie aus seinem Zimmer geflitzt und hatte es gleich seinen beiden anderen Geschwistern auf die Nase binden müssen.

Dementsprechend hatten sie ihn auf dem Schulweg auch aufgezoogen und zu allen Überfluss musste der Verursacher dieser Sache auch noch mit ihnen laufen. Und um die Sache noch besser zu machen, hatte Seth ihn Händchen haltend zur Schule gezogen. Auch über die Schulzeit, hatte der Brünette ihm öfters in die Augen gesehen und sich dann über die Lippen geleck. Wie Arael den Tag überstanden hatte, musste er selber nicht mehr. Eher schlecht als Recht.

Doch wie der Rothaarige meinte, dass es nicht mehr schlimmer werden konnte, kam es. Und zwar am nächsten Tag. Seth hatte die Geschwister des Rotäugigen über ihn ausgequetscht. Und er nutzte dieses Wissen vollkommen aus. Ob es um Essen ging, oder um Araels Lieblings Plätze. Überall war der Ägypter und ließ ihn gar nicht mehr allein. Er versuchte seinen Liebling zu füttern, ihm beim umziehen für Sport behilflich zu sein. Er begleitete den Jungen sogar zur Toilette. Wie konnte man nur so

aufdringlich sein? Und was für Arael noch viel wichtiger war. Was wollte Seth von ihm. Diese Frage sollte ihm aber erst am Freitag beantwortet werden. Und zwar in den letzten Stunden. Biologie!

~~~Rückblick ende~~~

Endlich die letzten beiden Stunden dieser Woche hatte gerade begonnen. Frau Oda hatte sich kurz den vier neuen vorgestellt und begann dann mit ihren Unterricht. Sexualkunde. Arael dachte zuerst sich verhöhrt zu haben. Aber er musste schnell erkennen dass dem nicht so war. Das lag auch daran das die Lehrerin gerade große Papierbögen verteilte mit Eddings und Büchern.

Lachend bildete die Klasse eigene Gruppen. Wobei sich aber Seto Kaiba und Arael nicht gerade beteiligten. Frau Oda sah sie abwartend an, doch keiner der Beiden erhob sich. Bevor sie aber zu meckern begann, wendete sich Seth an sie: " Die Beiden und ich bilden eine Gruppe!" " Gut.", musternd sah sie den Jungen an: " Dann wird es ihnen sicher nichts aus machen, einige Dinge der Klasse über die homosexuelle Liebe zu erzählen!" " Wo denken sie hin?", grinste der Brünnette seine Lehrerin an und nahm sich die Materialien.

Kaiba und Arael sahen den Jungen fassungslos an. Wer hatte den denn auf diese bescheuerte Idee gebracht??? Verzweifelt ließ der Rothaarige seinen Kopf auf seine Tischplatte knallen. Der Kerl wollte ihn eindeutig zu einem Nervenbündel machen. Und er war auf dem besten Weg dorthin!

Ohne auf den Kleinen zu achten, schob Seth zwei Tische zusammen und breitete alle Unterlagen aus. " Hey Kaiba! Beweg deinen Hintern her. Kannst ja deinen Laptop mitnehmen!" Der Firmenchef knurrte als Antwort und setzte sich mit seinem Laptop an den Tisch. Der Ägypter schüttelte nur seinen Kopf und grinste Arael an: " Ich denke wir beide schaffen das auch allein, oder?" Der Gesichtsausdruck des Rothaarigen sagte mehr als tausend Worte.

Doch da er wusste dass er nicht darum kommen konnte, schnappte Arael sich eins der Bücher und versuchte etwas über das Thema zu finden. Seth setzte sich neben ihn und hatte sich auch ein Buch genommen. Keine halbe Stund später hatten die Beiden genug Material und begannen mit ihrem Plakat. Wenn Arael ehrlich sein sollte, hatte ihm die Arbeit mit dem Ägypter Spaß gemacht. Das der Brünnette dabei öfters mal eine zweideutige Andeutungen gemacht hatte, war ihm komischerweise egal gewesen. Als Seth ihm noch seine Form der Aufklärung erzählte, war es um den Jungen geschehen.

Überrascht sahen die anderen Klassenkameraden zu ihnen als sie den Rothaarigen so offen lachend sahen. Steffi, Nic und Bianca sahen sich wissend an. So hatte ihr Bruder schon lange nicht mehr gelacht. " Wenn das kein gutes Zeichen ist!", grinste Steffi. Die anderen beiden stimmten ihr zu und machten an ihrem Plakat weiter. Alle Schüler hatten ihre Plakate während der ersten Stund fertig, so konnten sie in der nächsten gleich vorzeigen.

Nachdem ein Teil der Klasse ihre vorgezeigt hatte, waren Seth, Arael und Seto an der Reihe. Letztere hatte sich nur wieder an seinen Tisch gesetzt und klimperte auf seinem Laptop herum. Das störte aber keinen wirklich.

Begeistert hängte Seth sein Plakat auf und stellte sich vor der Klasse auf. Er war ganz begierig darauf seinen Mitschülern über das Gefundene aufzuklären. Der Vortrag lief soweit reibungslos, doch gerade als Seth zur Erklärung über die Vereinigung zwischen Männern kam, klopfte jemand an der Tür. " Herein!", kam auch gleich von Frau Oda.

Das ließ sich die Person nicht zweimal sagen. Die Schüler sahen überrascht zu Herr Otoki, den sie diese Woche schon mal in Informatik gehabt hatten. " Entschuldigen sie Oda -sama. Es gibt eine kleine Besprechung. Könnten sie bitte kurz mit kommen?" " Natürlich! Ihr seit solange ruhig bis ich wider komme. Seth. Arael ich möchte das ihr eure Präsentation zu ende führt." Damit verließ sie das Zimmer mit dem anderen Lehrer.

Kaum war die Tür geschlossen, grinste der Ägypter breit. Araels Augenbraue wanderte nach oben. Was hatte der jetzt vor? Der Blick des Brünetten gefiel ihm gar nicht. " So.", begann Seth:" Was wollt ihr ausführlicher wissen?" Hinode streckte zaghaft:" Ähm... wie genau funktioniert das zwischen Männer eigentlich?" Arael wollte sich gerade verkrümel, als Seth ihn am Arm fest hielt:" Das ist ganz einfach zu erklären! Da wir Männer ja nur ein Loch zum Stöpseln haben, kann man da eigentlich nicht viel falsch machen! Na ja... beim finden. Man muss doch noch einiges beachten bevor sich zwei Männer vereinen können. Da empfiehlt sich eine Tube Gleitcreme zu benutzen, um seinen Partner nicht zu sehr zu verletzen." Da Arael diese Ausführung peinlich war, versuchte er eine andere Frage von den Schülern zu bekommen.

Bianca lächelte frech:" Was sind denn die besten Stellungen für Männer?" Sofort lief ihr Bruder rot an. Er hatte es sich fast gedacht dass so was kommen würde. Doch ehe Seth zum erklären kam, ging die Tür auf und Frau Oda kam wieder herein:" So. Ihr dürft eure Sachen zusammen packen und nach Hause. Die Besprechung geht leider länger. Ich wünsche euch ein schönes Wochenende. Bis nächsten Freitag." Damit ging sie wieder.

Seufzend packte Arael seine Sachen zusammen. Eigentlich war die Arbeit mit Seth gar nicht so schlecht gewesen. Wenn dieser wollte konnte er sehr nett sein. Nur diese Aktionen da zwischen, brachten den Rothaarigen gelegentlich fast zur Verzweiflung. Da musste er sich noch was einfallen lassen, damit sich das änderte. Wie auch die letzten Tage verließen Yugi, Yami, Joey, Tristan, und die Izumi Geschwistern zusammen das Klassenzimmer. Doch als sie aus der Schule wollten, hielt Seth an:" Ähm... würdet ihr Ara-chans und meine Sachen mit nehmen? Ich müsste mal mit ihm alleine sprechen!"

" Geht klar!", grinste Steffi und nahm ihre Taschen. " Bis später!", lachten sie ihnen noch zu als sie die Treppen nach unten gingen. Nachdem sie weg waren, nahm Seth den Rothaarigen an der Hand und zog ihn hinter sich her. Der Junge wusste gar nicht was in den Ägypter gefahren war. Etwas verwirrt ließ er sich zum Dach des Schulgebäudes ziehen. Erst dort ließ er ihn wieder los.

Etwas überfordert stand Arael mitten auf dem Dach und wartete das Seth anfang zu sprechen. Doch dieser bekam einfach seinen Mund nicht auf. Nach einiger Zeit platzte dem Rothaarigen der Kragen:" Was willst du mit mir unter vier Augen sagen?" Während er das fragte, drehte er den Brünetten um. Die eisblauen Augen trafen auf feuerrote. " Weißt du eigentlich wie schön du bist?", flüsterte Seth und verringerte den Abstand zwischen ihnen:" Diese glutroten Augen. Jede Nacht sehe ich sie in meinen Träumen!"

Bevor Arael was erwidern konnte, hatte der Brünette die letzten Zentimeter überwunden und küsste ihn leidenschaftlich. Erschrocken hatte der Rothaarige seine Lippen etwas geöffnet, wodurch die Zunge des Ägypters ohne weiteres in seinen Mund gleiten konnte. Ungläubig weiteten sich die Augen von Arael. Seth sah dies aber nicht, da er seine geschlossen hatte und den Anderen noch fester an sich zog um den Kuss noch weiter zu vertiefen.

